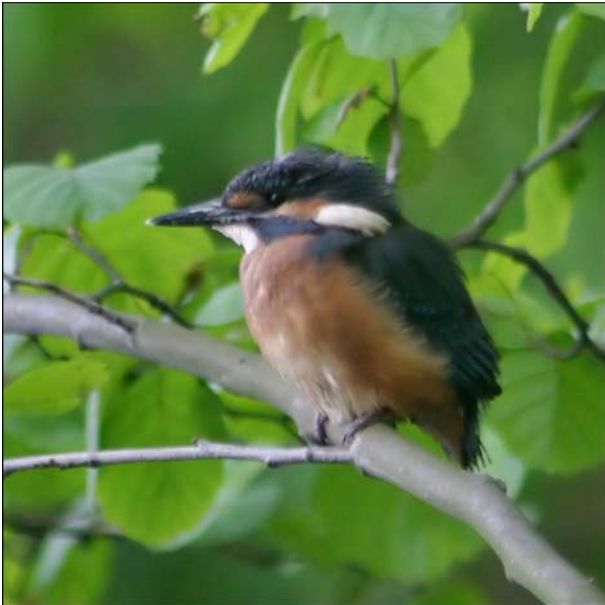




„Dankeschön“ vom Eisvogel

Nicht jede Beute ist so groß für den sperlingsgroßen Eisvogel, dem es weniger an Nahrung, sondern an Nistmöglichkeiten fehlt. Die Kleingartenvereine auf dem Niederlehmer Werder haben durch konsequente Naturschutzmaßnahmen dem Eisvogel ein wertvolles Brutrevier geschaffen. Sie, liebe Pächter, haben mitgeholfen, indem Sie die Einschränkungen respektieren. Dankeschön und weiter so!



Mitte Mai 2004: Ein gerade ausgeflogener Jungvogel hat ein gefahrenreiches Leben vor sich, denn nach 2-4 Tagen ist er schon auf seine eigenen Jagderfolge angewiesen. Eisvögel werden kaum älter als 2 Jahre, die hohen Winterverluste werden durch 2-3 Jahresbruten mit je 6-7 Eiern ausgeglichen. In unseren Nisthilfen sind seit 2002 bisher 30-35 Eisvögel aufgewachsen!



Selbst die intensiv gefärbten Altvögel findet man im dichten Blattwerk normalerweise nicht (Der Habicht soll sie ja trotz ihrer auffälligen Färbung auch nicht finden!) Dagegen hat man gute Chancen, den „fliegenden Edelstein“ vom Bootssteg aus oder an den Badestellen zu sehen. Der revierverteidigende Vogel verrät sich nämlich häufig durch seinen Ruf, einem schrillen „tie“, wenn er flach und pfeilschnell über das Wasser fliegt.